

CLIL Modul Plan

Autor	Anna D'Ambrosio				
Schule	I. C. Taio - Predaia				
	<input type="radio"/> Grundschule		<input checked="" type="radio"/> Mittelschule		<input type="radio"/> Oberschule
Klasse/Jahr	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input checked="" type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Fach	Storia	Topic	Sophie Scholl und „die Weiße Rose“: Das Leben der Widerstandskämpferin		
CLIL Sprache	<input type="radio"/> English			<input checked="" type="radio"/> Deutsch	

Persönliche und kulturelle Voraussetzungen der Beteiligten	<p>Das vorliegende Modul bezieht sich auf die Modellklasse III B. Profil der Schülergruppe und Klassensituation • GER Niveau : A2 • 18 SchülerInnen • Dritte Erfahrung mit einem CLIL-Projekt. • Drei SchülerInnen mit Lese- und Rechtschreibschwächen, die keinen Stützlehrer haben. • Vier SchülerInnen mit Migrationshintergrund und anderer Muttersprache: 2 Arabisch, 1 Urdu, 1 Serbisch. • Keine SchülerInnen deutscher Muttersprache.</p> <p>Lernvoraussetzungen Die SchülerInnen dieser Klasse sind motiviert und nehmen gerne neue Lernvorschläge an. Sie sind an Gruppenarbeit gewöhnt und unterstützen sich dabei gegenseitig. Die Zusammenarbeit und das Engagement sind die Stärken dieser Klasse. Das Verhalten der Klasse ist immer korrekt. Profil der Lehrpersonen Die CLIL-Sachfachlehrerin für Italienisch, Geschichte und Geographie. Dieses Modul ist die vierte Erfahrung für die Lehrerin mit der CLIL-Didaktik.</p>
---	---

SchülerInnen Vorwissen, Fertigkeiten, Kompetenzen	Fach Geschichte Geschichtevorkenntnisse: Die historische Methode: • Kenntnis des allgemeinen historischen Rahmens: Zweiter Weltkrieg und Nationalsozialismus • Verwendung von historischen und historiografischen Texten • Organisation der Informationen in thematischer, zeitlicher und räumlicher Reihenfolge • die in den untersuchten Texten vorgeschlagenen Zeiträume • Zeitgeschichtliche Rahmenwerke der Zeitgeschichte • die Konflikte des zwanzigsten Jahrhunderts und totalitäre Regime • verschiedene Formen der Organisation der Macht im zwanzigsten Jahrhundert (Monarchie, Diktatur, Demokratie...) Kompetenzen: • aus Quellen und Texten, Fakten, Ereignisse und wichtige Etappen der Geschichte rekonstruieren • wenn möglich, mit Hilfe des Lehrers, im Internet Informationen zu einem historischen Thema finden • die verschiedenen sozialen Organisationen und die Beziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft beschreiben • menschliche Handlungen und den sozialen Kontext in Beziehung setzen • kritisches Denken üben und persönliche Meinungen zu den wichtigsten aktuellen Problemen formulieren • einfache Argumente zu relevanten Themen ausarbeiten	Sprache Deutsch Niveau A2 (Hörverständnis, Interaktion und Leseverständnis nach dem europäischen Framework)
--	--	--

Zeitplan	© Modul	Dauer Dauer des Moduls: 12 Stunden.
-----------------	------------	-------------------------------------

**Methodisches
Verfahren**

Die Integration von Sachfach- und Sprachkenntnissen erfolgt durch:

- aufgabenbezogene Materialien, die die Fachsprache in L1 und L2 fördern
- Gruppenspiele, Webquest, Bastelarbeiten, Mindmap...
- Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Diskussion im Plenum, schülerorientierter und handlungsorientierter Unterricht
- handlungsorientierte Lösung von Aufgaben
- Spielen, Tools, Lapbook und multimedialen Tätigkeiten
- Gestaltung von schülerbezogenem und abwechslungsreichem Material
- Erarbeitung von differenziertem Material, um die Inklusion aller SuS zu garantieren
- Bilder, um das Verständnis zu vereinfachen
- Spracheingaben der Lehrerin mit Unterstützung von Mimik und Gestik
- regelmäßige Wiederholungen (Mindmap, Kreuzworträtsel, PP- Präsentationen...)

(Gesamt) Modulplan

Einheit: 1 Einheit 1_Der Nationalsozialismus und Sophie Scholl Dauer der Einheit: 4 Stunden	Lerneinheit bzw. Stunde 1 Zeitleiste des Nationalsozialismus
	Lerneinheit bzw. Stunde 2 Brainstorming (WordArt)
	Lerneinheit bzw. Stunde 3 Steckbrief von Sophie und Hans Scholl
	Lerneinheit bzw. Stunde 4 Zeitleiste der "Weißen Rose"
	Lerneinheit bzw. Stunde 5 Das Leben der Sophie Scholl (Edpuzzle)
Einheit: 2 Einheit 2_Die „Weiße Rose“ Dauer der Einheit: 4 Stunden	Lerneinheit bzw. Stunde 1 Die Weiße Rose: Die Mitglieder
	Lerneinheit bzw. Stunde 2 Die Weiße Rose: Der Widerstand
	Lerneinheit bzw. Stunde 3 Die Weiße Rose: Die Verhaftung und der Prozess
	Lerneinheit bzw. Stunde 4 Die Weiße Rose: Die untersterblichen Worte

Einheit: 3

Einheit 3_Die Flugblätter und die Idealen

Dauer der Einheit: 4 Stunden

Lerneinheit bzw. Stunde 1

Die Flugblätter (Caviardage)

Lerneinheit bzw. Stunde 2

Die Idee lebt weiter

Lerneinheit bzw. Stunde 3

Wiederholung der Inhalte in Gruppen

Lerneinheit bzw. Stunde 4

Klassenarbeit und Verbesserung

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	1	Lerneinheit Nr.	1	Titel	Zeitleiste des Nationalsozialismus
--------------------	---	------------------------	---	--------------	------------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien
------------------	--------------------	-----------------------	----------------------	----------------	-------------------	--------------------

1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema. • Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema der Nationalsozialismus. Ihr habt dieses Thema auf Italienisch gelernt.“ • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen. 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1122 165 1424 209"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular CLIL-Projekt, Thema, Nationalsozialismus...</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	
H	S	L	Sc							

Die SuS (sollen):

- geben wieder, was sie vorher gelernt haben (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM)
- ihre Vorkenntnisse über den historischen Zeitraum aktivieren
- ihre Motivation stärken
- mit einem Partner kooperieren, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen
- historische Worte und Vorfälle auch auf Deutsch verstehen (Verständnis K2-Taxonomiestufen nach BLOOM)

Die SuS teilen sich in Paare ein. Jedes Paar bekommt ein Arbeitsblatt, das eine leere Zeitleiste des Nationalsozialismus in Deutschland enthält. Sie bekommen auch ein zweites Arbeitsblatt: Sie müssen die Flashcards ausschneiden und sie mit den richtigen Zeitangaben verbinden. Dann müssen die SuS die Flashcards korrekt in die Zeitleiste kleben.

Fertigkeiten

H	S	L	Sc
---	---	---	----

Kernwortschatz / Schlüsselvokabular

der Nationalsozialismus, der Reichskanzler, der Gesetz, der Angriff, die Niederschlage, der Weltkrieg...

Kommunikative Strukturen

Die SuS haben die Aufgabe, eine Zeitleiste zu bauen; sie sprechen miteinander auf Italienisch, aber sie verstehen auch die neue deutsche Worte.

- Ganze Klasse
-
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Einzelarbeit

- AB_1 Zeitleiste des Nationalsozialismus.pdf
- AN_2 Flashcards_ohne Zeitangabe.pdf
- AN_2 Flashcards_mit Zeitangabe (einfacher).pdf
- AN_1 Zeitleiste des Nationalsozialismus_Leer (/ Blatt).pdf

3	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkenntnisse über den Nationalsozialismus austauschen • An einem Gespräch korrekt teilnehmen 	<p>Verbesserung der Aufgabe. Die L. projiziert am interaktiven Whiteboard das korrekte Arbeitsblatt, das teilweise verdeckt bleibt. Dazu werden einige Werkzeuge des interaktiven Whiteboards („Vorhang“) benutzt. Zuerst fordert sie die SuS auf, ihre Vorschläge einzubringen. Dann werden nach und nach die korrekten Lösungen gezeigt.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1122 236 1429 280"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular der Nationalsozialismus, der Reichskanzler, der Gesetz, der Angriff, die Niederschlage, der Weltkrieg...</p> <p>Kommunikative Strukturen Alltagssprache: Redemittel und Ausdrücke, die die Teilnahme am Gespräch fördern, z.B: „Wer beginnt? Wer ist dran? Was ist deine Meinung? Ist es richtig? Ist es falsch?“ Die SuS antworten auf die Fragen. Die L. lädt sie dazu ein, komplette Sätze zu formulieren.</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AN_1 Zeitleiste des Nationalsozialismus_Lösung <p>Interaktives Whiteboard</p>
H	S	L	Sc							

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	1	Lerneinheit Nr.	2	Titel	Brainstorming (WordArt)
--------------------	---	------------------------	---	--------------	-------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	...
------------------	--------------------	-----------------------	----------------------	----------------	-------------------	--------------------	------------

1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema. • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen. 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1077 165 1391 212"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular CLIL-Projekt, Thema, Brainstorming...</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<p>E C C S F S L a C L G L S a E ü a S C M r h</p>
H	S	L	Sc							

2	30 Minuten	<p>Die Sus (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben in eigenen Worten das Thema des Unterrichts wieder • beteiligen sich am Unterrichtsgespräch und antworten korrekt • Hypothesen und Vermutungen aufstellen • an einem Gespräch korrekt teilnehmen 	<p>Mit einem Brainstorming motiviert die L. die SuS zuzuhören und teilzunehmen; so kann sie deren Vorkenntnisse über das Thema überprüfen (auch was den Wortschatz im Bereich des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkriegs betrifft).</p> <ul style="list-style-type: none"> • WORDART und BRAINSTORMING: durch das Bild wird das Thema im Plenum eingeführt. • Die SuS teilen sich in Paare ein. Jedes Paar bekommt ein Arbeitsblatt, das Wordart Bild. Sie tauschen sich miteinander aus und beantworten die Fragen über das neue Thema. 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1075 159 1388 215"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Sophie Scholl, Hans Scholl, München, Universität, Widerstand, Flugblatt...</p> <p>Kommunikative Strukturen „Auf dieser Seite findet ihr das folgende Bild. Wir verwenden dieses Bild, um das neue Thema einzuführen. Könnt ihr es erraten?“</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_2 WordArt_Brainstorming.pdf <p>link</p>	E C C S F S U a C U G U S a E S C k C r a a C V H k a k
H	S	L	Sc								

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	1	Lerneinheit Nr.	3	Titel	Steckbrief von Sophie und Hans Scholl
--------------------	---	------------------------	---	--------------	---------------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema • 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen, Steckbrief, Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Staat, Beruf, Familienstand, Wohnort, Staatsangehörigkeit...</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		Beobachtung der Reaktionen der SuS: stellen sie Fragen, sind sie neugierig und aufmerksam oder sind sie unaufmerksam, gelangweilt und sprechen sie miteinander auf Italienisch? Die Lehrerin überprüft, ob alle SchülerInnen die geforderten Materialien mitgebracht haben.
H	S	L	Sc								

			<p>Das Thema: Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema das Leben von Sophie und Hans Scholl.“ • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen.</p>			
--	--	--	--	--	--	--

2	30 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren eine Gruppenarbeit am Computer • lesen den Steckbrief von Hans Scholl und lernen die erste Informationen über den Junge • kooperieren mit einem Partner, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen • eine Aufgabe mit einem Partner selbständig 	<p>Die SuS bekommen ein Arbeitsblatt. Sie lesen den Steckbrief von Hans Scholl. Dann teilen sie sich in Paare ein. Jedes Paar bekommt auch einen Laptop. Die SuS schalten zu zweit den Laptop ein und sollen den leeren Steckbrief von Sophie Scholl mit Hilfe von Informationen aus dem Internet</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Steckbrief, Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Staat, Beruf, Familienstand, Wohnort, Staatsangehörigkeit...</p>	H	S	L	Sc	<p><input type="checkbox"/> Ganze Klasse</p> <p><input type="checkbox"/> Gruppenarbeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AB_3 Steckbrief.pdf <p>link link</p>	<p>Die L. bewegt sich zwischen den Paaren und kontrolliert, ob die Aufgabe korrekt bearbeitet wird.</p>
H	S	L	Sc								

bearbeiten •
Informationen
und Daten im
Internet suchen
• Informationen
und Daten
auswählen
(selektives
Lesen) • einen
gleichen
Steckbrief über
Sophie Scholl
ausfüllen
(Anwendung K3-
Taxonomiestufen
nach BLOOM)

ergänzen. Bevor
sie zu arbeiten
beginnen, zeigt
die L. die
Internetadresse
und erklärt, wie
die SuS die
Informationen
heraussuchen
müssen.

Kommunikative Strukturen

„Wir schalten den
Laptopein... Wir
schreiben die
Internetadresse... Wir
klicken auf..... Wir
suchen...heraus...“

3	15 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorkenntnisse austauschen • die eigene Aufgabe überprüfen • an einem Gespräch korrekt teilnehmen 	<p>Verbesserung der Aufgabe. Die L. projiziert am interaktiven Whiteboard den korrekten Steckbrief, der teilweise verdeckt bleibt. Dazu werden einige Werkzeuge des interaktiven Whiteboards („Vorhang“) benutzt. Zuerst fordert sie die SuS auf, ihre Vorschläge einzubringen. Dann werden nach und nach die korrekten Lösungen gezeigt.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1043 169 1352 212"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Steckbrief, Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Staat, Beruf, Familienstand, Wohnort, Staatsangehörigkeit...</p> <p>Kommunikative Strukturen Alltagssprache: Redemittel und Ausdrücke, die die Teilnahme am Gespräch fördern, z.B: „Wer beginnt? Wer ist dran? Was ist deine Meinung? Ist es richtig? Ist es falsch?“ Die SuS antworten auf die Fragen. Die L. lädt sie dazu ein, komplette Sätze zu formulieren.</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_3 Steckbrief - Lösung.pdf <p>Interaktives Whiteboard</p>	<p>Die L. koordiniert die Korrektur am interaktiven Whiteboard, stellt Fragen und überprüft, ob alle SuS die Aufgabe verbessern. Dann hilft sie ihnen bei der Verbesserung, in dem sie sich zwischen den Schulbänken bewegt.</p>
H	S	L	Sc								

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	1	Lerneinheit Nr.	4	Titel	Zeitleiste der "Weißen Rose"
--------------------	---	------------------------	---	--------------	------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bew				
1	40 Minuten	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine Zeitleiste über die Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ • mit einem Partner kooperieren, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen • aus Quellen und Texten, Fakten, Ereignisse und wichtige Etappen der Geschichte rekonstruieren • Organisation der Informationen in thematischer, zeitlicher und räumlicher Reihenfolge 	<p>Die SuS teilen sich in Dreiergruppen ein. Jedes Paar bekommt ein Arbeitsblatt, das eine leere Zeitleiste der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ enthält. Sie bekommen auch ein zweites Arbeitsblatt: Sie müssen die Flashcards ausschneiden und auf den richtigen Zeitangaben aufpassen. Dann müssen die SuS die Flashcards korrekt in die Zeitleiste kleben.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Widerstandsgruppe, Flugblatt, schreiben und verteilen, malen, Freiheitsparolen...</p> <p>Kommunikative Strukturen Die SuS haben die Aufgabe, eine Zeitleiste zu bauen; sie sprechen miteinander auf Italienisch, aber sie verstehen auch die neue deutsche Worte.</p>	H	S	L	Sc	<p><input type="checkbox"/> Ganze Klasse</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Partnerarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AB_4 Zeitleiste der „Weißen Rose“.pdf • AN_2 Zeitleiste der „Weißen Rose“_Flashcards.pdf • AN_1 Zeitleiste der „Weißen Rose“_Leer.pdf 	<p>Die L über ob a arbe sie b sich zwis den und weni</p>
H	S	L	Sc								

2	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkenntnisse über die Widerstandsgruppe austauschen • An einem Gespräch korrekt teilnehmen 	<p>Verbesserung der Aufgabe. Die L. projiziert am interaktiven Whiteboard das korrekte Arbeitsblatt, das teilweise verdeckt bleibt. Dazu werden einige Werkzeuge des interaktiven Whiteboards („Vorhang“) benutzt. Zuerst fordert sie die SuS auf, ihre Vorschläge einzubringen. Dann werden nach und nach die korrekten Lösungen gezeigt.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1106 204 1415 252"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Widerstandsgruppe, Flugblatt, schreiben und verteilen, malen, Freiheitsparolen...</p> <p>Kommunikative Strukturen Alltagssprache: Redemittel und Ausdrücke, die die Teilnahme am Gespräch fördern, z.B: „Wer beginnt? Wer ist dran? Was ist deine Meinung? Ist es richtig? Ist es falsch?“ Die SuS antworten auf die Fragen. Die L. lädt sie dazu ein, komplette Sätze zu formulieren.</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • AN_1 Zeitleiste der “Weißen Rose”_Lösung.pdf <p>Interaktives Whiteboard</p>	Die L über ob a die A verb
H	S	L	Sc								

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	1	Lerneinheit Nr.	5	Titel	Das Leben der Sophie Scholl (Edpuzzle)		
--------------------	---	------------------------	---	--------------	--	--	--

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung
------------------	--------------------	-----------------------	----------------------	----------------	-------------------	--------------------	------------------

1	20 Minuten	<p>Die SuS: • organisieren eine Gruppenarbeit am Computer • kooperieren mit einem Partner, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen</p> <p>• eine Aufgabe mit einem Partner selbständig bearbeiten • die Vorkenntnisse über das Leben von Sophie Scholl wiederholen und überprüfen (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • die Informationen des Steckbriefs über Sophie Scholl anwenden (Anwendung K3-Taxonomiestufen nach BLOOM)</p>	<p>Die SuS teilen sich in Paare ein. Jedes Paar bekommt auch einen Laptop. Die SuS schalten zu zweit den Laptop ein. Bevor sie zu arbeiten beginnen, zeigt die L. die Internetadresse und erklärt, was für ein Tool „Edpuzzle“ ist und wie die SuS arbeiten müssen. Die SuS schauen sich das kurze Video „Das Leben der Sophie Scholl“ an. Das Video wurde mit der App „Edpuzzle“ bearbeitet. Deshalb wird es durch einige Fragen unterbrochen. Sie lesen und beantworten die Fragen.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <p>H S L Sc</p> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Partei, der NSDAP, Widerstand, Widerstandsgruppe, Freiheitsparolen, Todesurteil...</p> <p>Kommunikative Strukturen „Wir schalten den Laptopein... Wir schreiben die Internetadresse... Wir klicken auf..... Wir suchen...heraus...“</p>	<p><input type="checkbox"/> Ganze Klasse</p> <p><input type="checkbox"/> Gruppenarbeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</p>	<p>• AB_5 EdPuzzle Video.pdf</p> <p>Computer link</p>	<p>Die L. bewegt sich zwischen den Paaren und kontrolliert, ob die Aufgabe korrekt bearbeitet wird.</p>
---	------------	--	---	--	--	---	---

10 Minuten

- die eigene Aufgabe überprüfen
- an einem Gespräch korrekt teilnehmen

Die SuS bekommen ein Arbeitsblatt, das die Fragen des Videos enthält. Die L. projiziert am interaktiven Whiteboard die korrekten Antworten, aber sie bleiben verdeckt. Dazu werden einige Werkzeuge des interaktiven Whiteboards („Vorhang“) benutzt. Zuerst fordert sie die SuS auf, ihre Vorschläge einzubringen. Dann werden nach und nach die korrekten Lösungen gezeigt.

Fertigkeiten

H	S	L	Sc
---	---	---	----

Kernwortschatz / Schlüsselvokabular

Partei, der NSDAP, Widerstand, Widerstandsgruppe, Freiheitsparolen, Todesurteil...

Kommunikative Strukturen

Alltagssprache: Redemittel und Ausdrücke, die die Teilnahme am Gespräch fördern, z.B: „Wer beginnt? Wer ist dran? Was ist deine Meinung? Ist es richtig? Ist es falsch?“ Die SuS antworten auf die Fragen. Die L. lädt sie dazu ein, komplette Sätze zu formulieren.

- Ganze Klasse
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Einzelarbeit

- AB_5 EdPuzzle Video_Lösung.pdf

Interaktives Whiteboard

Die L. überprüft, ob alle SuS die Aufgabe verbessern.

3	5 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • neue Vokabeln lernen und wiederholen 	<p>Hausaufgaben: Die SuS bekommen einige Wortschatz-Kärtchen, die in deutscher Sprache sind. Auf deren Rückseite vermerken die SuS die italienische Bedeutung. Sie wiederholen das Wortschatz auch auf Quizlet.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Siehe vorherige Unterrichten</p> <p>Kommunikative Strukturen Alltagssprache: Ausdrücke, die mit der Zuteilung der Aufgabe zu tun haben, z.B.: „Lernt bitte...wiederholt bitte....schreibt bitte ins Hausaufgabenheft bis Mittwoch“.</p>	H	S	L	Sc	<input type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz_1.pdf <p>link</p>	Die L. überprüft, ob alle die Hausaufgabe verstanden und geschrieben haben.
H	S	L	Sc								

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	2	Lerneinheit Nr.	1	Titel	Die Weiße Rose: Die Mitglieder
--------------------	---	------------------------	---	--------------	--------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) Ihre Vorkenntnisse aktivieren Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen, die Weiße Rose, die Mitglieder, die Widerstandsgruppe...</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		Beobachtung der Reaktionen der SuS: stellen sie Fragen, sind sie neugierig und aufmerksam oder sind sie unaufmerksam und spreizen sie miteinander auf Italien. Die Lehrerin überprüft alle SchülerInnen, die gefordert werden. Die Materialien mitgebracht haben.
H	S	L	Sc								

			<p>Das Thema: Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema die „Weiße Rose“. Habt ihr darüber schon gehört?“ • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen.</p>			
--	--	--	---	--	--	--

2	30 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren eine Gruppenarbeit am Computer • kooperieren mit einem Partner, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen • eine Aufgabe mit einem Partner selbständig bearbeiten • aus Quellen und Texten, Fakten, Ereignisse und wichtige Etappen der Geschichte 	<p>Die SuS bekommen ein Arbeitsblatt, das Informationen über die Mitglieder der Weissen Rose enthält. Dann teilen sie sich in Dreiergruppen ein. Jede Gruppe bekommt auch einen Laptop. Die SuS schalten zu zweit den Laptop ein und sollen die leeren Tabellen mit Hilfe von Informationen aus dem Internet</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Mitglieder, Widerstandsgruppe, Christoph Probst, Alexander Schmorell, Willi Graf, Kurt Huber, schützen, Geburtsdatum, Geburtsort, Studium, ...</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ganze Klasse <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_1 Die Weiße Rose_Die Mitglieder.pdf <p>link Computer</p>	<p>Die L. bespricht sich zwischen den Paaren und kontrolliert die Aufgaben korrekt bearbeitet wird.</p>
H	S	L	Sc								

		rekonstruieren • Organisation der Informationen in einer thematischen Tabelle • Informationen und Daten im Internet suchen • Informationen und Daten auswählen (selektives Lesen)	ergänzen. Bevor sie zu arbeiten beginnen, zeigt die L. die Internetadresse und erklärt, wie die SuS die Informationen heraussuchen müssen.	Kommunikative Strukturen „Wir schalten den Laptop ein... Wir schreiben die Internetadresse... Wir klicken auf..... Wir suchen...heraus...“		
--	--	--	---	--	--	--

3	15 Minuten	Die SuS (sollen): • vorkenntnisse austauschen • die eigene Aufgabe überprüfen • an einem Gespräch korrekt teilnehmen	Verbesserung der Aufgabe. Die L. projiziert am interaktiven Whiteboard das korrekte Arbeitsblatt, das teilweise verdeckt bleibt. Dazu werden einige Werkzeuge des interaktiven Whiteboards („Vorhang“) benutzt. Zuerst fordert sie die SuS auf, ihre Vorschläge einzubringen.	Fertigkeiten <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Mitglieder, Widerstandsgruppe, Christoph Probst, Alexander Schmorell, Willi Graf, Kurt Huber, schützen, Geburtsdatum, Geburtsort, Studium, ...	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit	• AB_1 Die Weiße Rose_ Die Mitglieder_Lösung.pdf	Die L. koordiniert Korrekturen interaktives Whiteboard stellt Fragen und überprüft ob alle SuS Aufgabe verstanden Dann hilft ihnen bei Verbesserung in dem zwischen Schulbüchern bewegt.
H	S	L	Sc								

Dann werden
nach und nach
die korrekten
Lösungen
gezeigt.

Kommunikative Strukturen

Alltagssprache:
Redemittel und
Ausdrücke, die die
Teilnahme am
Gespräch fördern,
z.B: „Wer beginnt?
Wer ist dran? Was ist
deine Meinung? Ist es
richtig? Ist es
falsch?“ Die SuS
antworten auf die
Fragen. Die L. lädt sie
dazu ein, komplette
Sätze zu formulieren.

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	2	Lerneinheit Nr.	2	Titel	Die Weiße Rose: Der Widerstand
--------------------	---	------------------------	---	--------------	--------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Be				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen, Widerstand, Widerstandsgruppe, mit Worten kämpfen, Gefängnis, Ostfront als Sanitäter, die Brutalität des Krieges, Flugblätter, verfassen, per Post verschicken, Hausfassaden, malen...</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		Be de de ste Fr sie un au od un ge un sie au Di üb all Sc die Ma mi ha
H	S	L	Sc								

			<p>Das Thema: Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema der Widerstand der Weissen Rose.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen. 	<p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	
--	--	--	---	--	--

2	30 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Texte mit visuelle Hilfen lesen • Schlüsselwörter in einem Text erkennen • Bilder mit Wörtern verbinden 	<p>Die L. teilt die SuS in Vierergruppen ein. Am interaktiven Whiteboard projiziert und liest sie den Text über den Widerstand gegen das NS-Regime innerhalb Deutschlands. Der Text präsentiert viele Bilder und markierte Worte, denn er ist einfach und verständlich. Die SuS müssen sich</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Widerstand, Widerstandsgruppe, mit Worten kämpfen, Gefängnis, Ostfront als Sanitäter, die Brutalität des Krieges, Flugblätter, verfassen, per Post verschicken, Hausfassaden, malen...</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_2 Die Weiße Rose_ Der Widerstand.pdf 	<p>Be de de ste Fr sie un au od un ge Di üb all sie zw Pa hil nö</p>
H	S	L	Sc								

			<p>hintereinander austauschen und die generelle Bedeutung erraten. Die Antworten werden immer sofort verbessert, damit die Schüler eventuelle Fehler ausbessern können.</p>	<p>Kommunikative Strukturen Die SuS üben und festigen den Wortschatz und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit erfasst haben. Sie hören und lesen den Text, tauschen sich untereinander über die Bedeutung aus und schreiben manche Notizen auf.</p>	
--	--	--	---	---	--

3	15 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeln lernen und wiederholen • durch Spielen, aber auch durch Ausprobieren, lernen • ganz intuitiv durch Erfahrungen und Fehler lernen • eignen sich ein wirksames Arbeitsverfahren für das Erlernen und Wiederholen der Inhalte an • bewerten selbst 	<p>Die L schlägt eine Wiederholung der Inhalte mit einem Gruppenspiel vor. Die L. teilt die SuS in Dreiergruppen ein. Jede Gruppe bekommt auch einen Laptop. Die SuS schalten zu zweit den Laptop ein. Bevor sie zu arbeiten beginnen, zeigt</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Widerstand, Widerstandsgruppe, mit Worten kämpfen, Gefängnis, Ostfront als Sanitäter, die Brutalität des Krieges, Flugblätter, verfassen, per Post verschicken, Hausfassaden, malen...</p>	H	S	L	Sc	<p><input type="checkbox"/> Ganze Klasse</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Partnerarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AB_3 Die Weiße Rose_ Die Freiheitsparolen.pdf • AB_3 Die Weiße Rose_ Die Freiheitsparolen_Lösung.pdf <p>link</p>	<p>Die Wi ge L, üb Vo un Mo Su ma Eri sic Wo Ne de Wi tei ve</p>
H	S	L	Sc								

ihre Vorbereitung • sind sich der Bedeutung des Einsatzes und der Beständigkeit beim Lernen bewusst.

die L. die Internetadresse und erklärt, wie das Spiel funktioniert. Sie müssen ein Kreuzworträtsel lösen. Sie sollen den gelernten Wortschatz benutzen und die Lösung verrät ihnen die Freiheitsparolen, die Hans Scholl an die Mauern der Universität München geschrieben hat. Für Hausaufgaben teilt die L. auch das Arbeitsblatt, das das Kreuzworträtsel enthält, aus.

Kommunikative Strukturen

Die L. erklärt: "Welche Parolen haben die Mitglieder der "Weißen Rose" in der Nacht mit Teerfarbe an die Mauern der Universität München geschrieben?" Die SuS üben und festigen den Wortschatz und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit erfasst haben.

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	2	Lerneinheit Nr.	3	Titel	Die Weiße Rose: Die Verhaftung und der Prozess
--------------------	---	------------------------	---	--------------	--

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema • 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen,</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		Beobachtung der Reaktionen der SuS: stellen sie Fragen, sind sie neugierig und aufmerksam oder sind sie unaufmerksam, gelangweilt und sprechen sie miteinander auf Italienisch? Die Lehrerin überprüft, ob alle SchülerInnen die geforderten Materialien mitgebracht haben.
H	S	L	Sc								

			<p>aus Thema. Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute sind die Themen die Verhaftung und der Prozess von Sophie und Hans Scholl.“ • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen.</p>			
--	--	--	---	--	--	--

2	45 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Film in der Originalsprache ansehen • identifizieren sie sich noch stärker mit der Heldengeschichte dieser jungen Menschen, die nicht viel älter sind als sie selbst • Emotionen empfinden, die sie einem echten Verständnis der historischen Vergangenheit näher bringen • auch durch die 	<p>Am interaktiven Whiteboard projiziert die L. die ersten 15 Minuten des Films „Sophie Scholl - Die letzten Tage“. Die Szene zeigt die Verteilung des letzten Flugblatts in der Münchner Universität, die Verhaftung und die Ankunft in der Gestapo-Zentrale. Die SuS teilen sich in Paare ein. Jedes Paar bekommt</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Die Verhaftung, der Prozess, Regime, Keller, kopieren, Flugblatt, verteilen, werfen...</p> <p>Kommunikative Strukturen Die SuS haben die Aufgabe, die Szenen des Films aufzubauen; sie sprechen miteinander auf Italienisch.</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_4 Die Weiße Rose_ Die Verhaftung und der Prozess.pdf • AN_2 Die Weiße Rose_ Die Verhaftung und der Prozess.pdf • AN_1 Die Weiße Rose_ Die Verhaftung und der Prozess.pdf <p>link</p>	<p>Die L. überprüft, ob alle arbeiten; sie bewegt sich zwischen den Paaren und hilft, wenn nötig.</p>
H	S	L	Sc								

Bilder und die Mimik der Schauspieler lernen • kooperieren mit einem Partner, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen • eine Aufgabe mit einem Partner selbständig bearbeiten • Informationen und Daten aus einem Video entnehmen • Informationen und Daten auswählen (selektives Hören)

ein Arbeitsblatt, das acht leere Zellen für acht Szenen des Films enthält. Sie bekommen noch zwei Arbeitsblätter: Die Anlage 1 enthält acht Bilder, die Anlage 2 enthält acht Beschreibungen des Films. Sie müssen die Bilder ausschneiden und sie mit der richtigen Beschreibung verbinden. Dann müssen die SuS die Flashcards korrekt in chronologischer Reihenfolge in die Tabelle kleben.

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	2	Lerneinheit Nr.	4	Titel	Die Weiße Rose: Die untersterblichen Worte
--------------------	---	------------------------	---	--------------	--

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. • Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. • Die SuS geben in eigenen Worten das Thema 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		<p>Beobachtung der Reaktionen der SuS: stellen sie Fragen, sind sie neugierig und aufmerksam oder sind unaufmerksam und gelangweilt und sprechen sie miteinander auf Italienisch? Die Lehrerin überprüft alle SchülerInnen die geforderten Materialien mitgebracht haben.</p>
H	S	L	Sc								

das Thema.

Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema die berühmte Worte von Hans und Sophie Scholl. Aber erstmal verbessern wir die Hausaufgaben.“

- Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen.

2	15 Minuten	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Fachbegriffe der Lerneinheit 3 und fügen sie in Lückentexte ein • wenden die erlernten Informationen an und verarbeiten diese mit unterschiedlichen Textformen • festigen die Inhalte • die eigene Aufgabe überprüfen • an einem Gespräch korrekt teilnehmen 	<p>Die L. verbessert am interaktiven Whiteboard das Arbeitsblatt, das die SuS als Hausaufgabe ausgefüllt haben. Sie überprüft, ob alle SuS die Tabelle ergänzt haben und tauscht sich mit ihnen über eventuelle Schwierigkeiten aus.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1048 167 1361 215"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Die Verhaftung, der Prozess, Regime, Keller, kopieren, Flugblatt, verteilen, werfen...</p> <p>Kommunikative Strukturen Alltagssprache: Redemittel und Ausdrücke, die die Teilnahme am Gespräch fördern, z.B: „Wer beginnt? Wer ist dran? Was ist deine Meinung? Ist es richtig? Ist es falsch?“ Die SuS antworten auf die Fragen. Die L. lädt sie dazu ein, komplette Sätze zu formulieren.</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_4 Die Weiße Rose_Die Verhaftung und der Prozess_Lösung_.pdf <p>Interaktives Whiteboard</p>	<p>Die L. koordiniert die Korrektur interaktiv. Das Whiteboard stellt Fragen und überprüft, ob alle SuS die Hausaufgabe verbessert haben. Dann hilft sie ihnen bei der Verbesserung in dem sie sich zwischen den Schulbänken bewegt.</p>
H	S	L	Sc								

3	30 Minuten	<p>Die SuS: • geben wieder, was sie vorher gelernt haben • Ihre Vorkenntnisse über die historische Geschichte aktivieren • Ihre Motivation stärken • mit einem Partner kooperieren, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen</p> <p>• Überprüfung des Verständnisses der wahren Botschaft, die Sophie und Hans unsterblich bleiben wollten</p>	<p>Die SuS teilen sich in Paare ein. Jedes Paar bekommt ein Arbeitsblatt, das fünf berühmte Zitate von Sophie und Hans Scholl enthält. Im Text der Zitate fehlen einige Wörter. Der Text wird von Bildern und einem kleinen Wörterbuch begleitet. Die SuS müssen die Lückentexte mit Lösungswörter ergänzen.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1048 167 1355 215"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Gewissen, Gesetz, Volk, Freiheit, Prozess, berühmte und sehr wichtige Worte...</p> <p>Kommunikative Strukturen Die SuS üben und festigen den Wortschatz und die kommunikativen Strukturen, die sie in der vorhergehenden Lerneinheit erfasst haben.</p>	H	S	L	Sc	<p><input type="checkbox"/> Ganze Klasse</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Gruppenarbeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AB_5 Die unsterblichen Worte_Lösung.pdf • AB_5 Die unsterblichen Worte.pdf 	<p>Die L. überprüft die SchülerInnen den Lückentext richtig ausgefüllt haben und ihnen bei Verbesserungen in dem sie zwischen Schulbänken bewegt.</p>
H	S	L	Sc								

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	3	Lerneinheit Nr.	1	Titel	Die Flugblätter (Caviardage)
--------------------	---	------------------------	---	--------------	------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bew				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema • 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		<p>Beobachtung der SchülerInnen stellen Fragen und auf unerwartete und ungelöste Fragen auf Die SchülerInnen über alle Schritte der Mitarbeit mitgebracht</p>
H	S	L	Sc								

			<p>Das Thema: Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema die Flugblätter der Weissen Rose.“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen. 			
--	--	--	--	--	--	--

2	45 Minuten	<p>Die SuS: • beherrschen den Wortschatz dieses Moduls • kennen das Leben von Sophie und Hans Scholl • wissen den Sinn ihres Widerstands • jetzt kreativ sein können • sechs Flugblätter lesen und nacharbeiten • Sophies Worte zu neuem Leben erwecken</p>	<p>Die SuS bekommen ein Arbeitsblatt, das die neue Aktivität erklärt. Die SuS teilen sich in sechs Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt ein A3-Plakat. Jedes A3-Plakat enthält den Text eines Flugblattes. Die SuS sollen das Flugblatt auf Deutsch und die Übersetzung auf Italienisch lesen. Die SuS sollen die Caviardage</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Flugblatt, Caviardage Methode, Schlüsselwörter...</p>	H	S	L	Sc	<p><input type="checkbox"/> Ganze Klasse</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Partnerarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AB_1 Die Flugblätter.pdf • AN_1 4 Viertes Flugblatt.pdf • AN_1 3 Drittes Flugblatt (1).pdf • AN_1 2 Zweites Flugblatt.pdf • AN_1 1 Erstes Flugblatt.pdf • AN_1 6 Sechstes Flugblatt.pdf • AN_1 5 Fünftes Flugblatt.pdf • AN_1 6 Sechstes Flugblatt_Caviardage.jpg • AN_1 5 Fünftes Flugblatt_Caviardage.jpg • AN_1 4 Viertes Flugblatt_Caviardage.jpg • AN_1 3 Drittes Flugblatt_Caviardage2.jpg • AN_1 3 Drittes 	<p>Die (beweizwischen Bänl beok die S Plak sorg gena erste</p>
H	S	L	Sc								

Methode anwenden: Sie müssen die im Text verborgene Poesie oder die Schlüsselwörter durch einen kreativen Prozess zum Vorschein bringen. Sie sollen die wichtigsten Worte auf Deutsch und Italienisch auswählen und einkreisen, das Flugblatt malen, färben, zeichnen, verschönern!

Kommunikative Strukturen

Die SuS haben die Aufgabe, durch der Caviardage Methode das A3-Plakat eines Flugblattes zu entwerfen; sie sprechen miteinander auf Italienisch, aber sie verstehen auch die deutsche Worte.

Flugblatt_Caviardage.jpg

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	3	Lerneinheit Nr.	2	Titel	Die Idee lebt weiter
--------------------	---	------------------------	---	--------------	----------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung				
1	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Das Thema und die „Roadmap“ der Einheit kennen • Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. (Wissen K1-Taxonomiestufen nach BLOOM) • Ihre Vorkenntnisse aktivieren • Ihre Motivation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuerst begrüßt die Lehrerin die SchülerInnen. • Sie erklärt ihnen den Tagesplan, das Thema und die Modalitäten des Unterrichts und ersucht die SuS, durch Leitfragen das zu wiederholen, was sie verstanden haben. Das Ziel der L. ist, die SuS zur Mitarbeit anzuregen und ihnen dabei klare Angaben zum geplanten Ablauf zu liefern. Die SuS geben in eigenen Worten das Thema • 	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Typische Begrüßungen</p> <p>Kommunikative Strukturen Austausch von Begrüßung Was machen wir heute? Was ist das Thema? Was hatzu tun? Warum.....?</p>	H	S	L	Sc	<input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		<p>Beobachtung der Reaktior der SuS: stellen sie Fragen, sind sie neugierig und aufmerksam oder sind sie unaufmerksam gelangweilt und spreche sie miteinander auf Italienisch Die Lehrerin überprüft, ob alle SchülerInnen die geforder Materialien mitgebracht haben.</p>
H	S	L	Sc								

			<p>Das Thema: Die Lehrerin erklärt: „Was machen wir heute? Heute ist das Thema die Idee der Weissen Rose heute.“ • Die SchülerInnen hören der L. zu und beantworten die Fragen.</p>			
--	--	--	---	--	--	--

2	15 Minuten	<p>Die SuS (sollen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Texte mit visuelle Hilfen lesen • Schlüsselwörter in einem Text erkennen • Bilder mit Wörtern verbinden 	<p>Die L. teilt die SuS in Paare ein. Am interaktiven Whiteboard projiziert und liest sie drei kurze Texte. Das Arbeitsblatt präsentiert viele Bilder und markierte Worte, denn er ist einfach und verständlich. Die SuS müssen sich hintereinander austauschen und die generelle Bedeutung erraten. Die Antworten werden immer</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Viele andere Studenten, Britische Bomber, werfen, Thomas Mann, nicht vergessen sein, Hoffnung, Zivilcourage und Menschlichkeit, Denkmäler...</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_2 Die Idee lebt weiter.pdf 	<p>Beobachtung der Reaktion der SuS: stellen sie Fragen, sind sie neugierig und aufmerksam oder sind sie unaufmerksam gelangweilt? Die L. überprüft, ob alle arbeiten sie bewegt sich zwischen den Paaren und hilft, wenn nötig.</p>
H	S	L	Sc								

sofort verbessert, damit die Schüler eventuelle Fehler ausbessern können.

Kommunikative Strukturen

"Nach der Hinrichtung von Sophie, Hans Scholl und Christoph Probst, geht die Widerstand weiter." Die SuS üben und festigen den Wortschatz und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit erfasst haben. Sie hören und lesen den Text, tauschen sich untereinander über die Bedeutung aus und schreiben manche Notizen auf.

3	30 Minuten	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren eine Gruppenarbeit am Computer • lesen die kurze Texte • kooperieren mit einem Partner, um eine Aufgabe auszuführen und ein gemeinsames Ziel zu erreichen • eine Aufgabe mit einem Partner selbständig bearbeiten • Informationen und Daten im Internet suchen • Informationen und Daten auswählen (selektives Lesen) 	<p>Die SuS teilen sie sich in Paare ein und bekommen ein Arbeitsblatt. Sie lesen die kurze Texte über die Denkmäler, die Sophie und Hans gewidmet wurden. Jedes Paar bekommt auch einen Laptop. Die SuS schalten zu zweit den Laptop ein und sollen auf Google Maps die Denkmäler finden und den Lückentext mit Hilfe von Informationen aus dem Internet ergänzen. Bevor sie zu arbeiten beginnen, zeigt die L. die Internetadresse und erklärt, wie die SuS die Informationen herausuchen müssen.</p>	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1" data-bbox="1041 167 1355 215"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Widerstand, Widerstandsgruppe, mit Worten kämpfen, Gefängnis, Ostfront als Sanitäter, die Brutalität des Krieges, Flugblätter, verfassen, per Post verschicken, Hausfassaden, malen...</p> <p>Kommunikative Strukturen „Wir schalten den Laptop ein... Wir schreiben die Internetadresse... Wir klicken auf..... Wir suchen...heraus...“</p>	H	S	L	Sc	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • AB_2 Die Idee lebt weiter_Lösung.pdf • AB_2 Die Idee lebt weiter.pdf <p>Computer</p>	<p>Die L. bewegt sich zwischen den Paaren und kontrolliert, die Aufgabe korrekt bearbeitet wird. Die L. überprüft, ob alle SuS die Aufgabe verbessern.</p>
H	S	L	Sc								

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	3	Lerneinheit Nr.	3	Titel	Wiederholung der Inhalte in Gruppen
--------------------	---	------------------------	---	--------------	-------------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien	Bewertung
1	55 Minuten	Die SuS: • eignen sich ein wirksames Arbeitsverfahren für das Erlernen und Wiederholen der Inhalte an; • bewerten selbst ihre Vorbereitung; • sind sich der Bedeutung des Einsatzes und der Beständigkeit beim Lernen bewusst.	Die Lehrerin erklärt den SuS den Tagesplan und die Modalitäten des Unterrichts. Die L schlagen eine Wiederholung der Inhalte mit einem Gruppenspiel vor. Die CLIL-SFL teilt die SuS in Vierergruppen ein. Die SuS müssen sich untereinander austauschen und die Antwort erraten. Die Antworten werden immer sofort verbessert, damit die Schüler eventuelle Fehler ausbessern können.	<p>Fertigkeiten</p> <p>H S L Sc</p> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Die SuS benutzen die Fachbegriffe und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit gelernt haben.</p> <p>Kommunikative Strukturen Die SuS benutzen die Fachbegriffe und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit gelernt haben.</p>	<input type="checkbox"/> Ganze Klasse <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Einzelarbeit		Die Wiederholung gestattet den L, sich ein Bild über die Vorbereitung und die Motivation der SuS zu machen. Die Wiederholung ermöglicht zudem den L, einen gezielten Test mit Bezug auf die abgehaltenen Einheiten und die Stufe der Klasse vorzubereiten.

CLIL Lesson Plan

Einheit Nr.	3	Lerneinheit Nr.	4	Titel	Klassenarbeit und Verbesserung
--------------------	---	------------------------	---	--------------	--------------------------------

Aktivität	Zeitplanung	Lernergebnisse	Vorgangsweise	Sprache	Sozialform	Materialien				
1	55 Minuten	Die SuS führen den Test aus.	Die CLIL-SFL verteilt den Test an die SuS und liest die Aufgaben laut vor. Der Test der SuS mit Lese- und Rechtschreibschwächen prüft dieselben Inhalte, ist aber in Hinblick auf die typischen visuellen und räumlichen Schwierigkeiten mit mehr Bildern gestaltet und kürzer.	<p>Fertigkeiten</p> <table border="1"> <tr> <td>H</td> <td>S</td> <td>L</td> <td>Sc</td> </tr> </table> <p>Kernwortschatz / Schlüsselvokabular Die SuS benutzen die Fachbegriffe und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit gelernt haben.</p> <p>Kommunikative Strukturen Die SuS benutzen die Fachbegriffe und die kommunikativen Strukturen, die sie in der Einheit gelernt haben.</p>	H	S	L	Sc	<input type="checkbox"/> Ganze Klasse <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit_Lösung.pdf • Klassenarbeit_LRS.pdf • Klassenarbeit.pdf
H	S	L	Sc							